



14.12.2022

## Antrag

Im sog. Dillener Quartier im Ortsteil Neurönnebeck entsteht ein neues Wohngebiet mit Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern. Auf dem Heideland zwischen der Cranzer Straße, dem Striekenkamp, der Straße Am Rottpohl und der Turnerstraße werden auch eine Seniorenwohneinrichtung, eine Grundschule und eine Kita gebaut. Die 7,3 ha große Fläche wird mittig von einer Planstraße A sowie in Verlängerung zur Turnerstraße von einer Planstraße B erschlossen.

**Der Beirat möge beschließen, die Planstraße A unter Einschluss der Planstraße B in ganzer Länge den Namen Manfred-Hausmann-Allee zu geben. Ferner beantragen wir, die Planstraße C, die vom Striekenkamp ins Wohnquartier führt, mit dem Namen Ulf-Fiedler-Weg zu versehen.**

### Begründung:

Der bis zu seinem Tod 1986 in Neurönnebeck lebende Schriftsteller und Laienprediger war mit dem Stadtteil Blumenthal immer eng verbunden. Hausmanns Werke, unter ihnen die Romane „Lampioon“ und „Kleine Liebe zu Amerika“, sind ein Spiegel der Zeit und jugendlicher Emotionen in den zwanziger und frühen dreißiger Jahre. Sein Schaffen in der Nachkriegszeit war geprägt von zahlreichen Erzählungen, Gedichten und Essays. Von 1945-1950 saß er - wie schon vor 1933 - für die SPD im Woppsweder Gemeinderat. Hausmann engagierte sich auch als Laienprediger in der ev.-reformierten Gemeinde Rönnebeck-Farge.

Über sein Wirken in den Vorkriegsjahren und seine Haltung während der NS-Zeit möge das Staatsarchiv Bremen eine Beurteilung abgeben. Darüber bestehen unterschiedliche Ansichten. In Woppswede gibt es einen Manfred-Hausmann-Weg, in Schwaigern (Baden-Württemberg) eine Manfred-Hausmann-Straße. Vor der ehemaligen Bibliothek in Blumenthal steht die Plastik „Abel mit der Mundharmonika“ von Marie-Luise Lentz (1955), die an einen frühen Roman von Hausmann erinnert. An der Manfred-Hausmann-Allee könnte sie einen neuen Standort bekommen, wenn die Bibliothek abgerissen und die Sichtachse zum Kämmerei-Quartier hergestellt wird. Das Wohnquartier würde mit dem Namen „Manfred Hausmann“ und der Bezeichnung „Allee“ eine attraktive Adresse bekommen. Hausmann liebte seine Wahlheimat an der Weser und die Landschaft herum. Das passt zusammen.

### **Manfred-Hausmann-Allee**

M. H. geb. 10.9.1898 in Kassel, gest. 6.8.1986 in Bremen  
Schriftsteller, Journalist und Laienprediger in Neurönnebeck

Mehr Informationen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred\\_Hausmann](https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Hausmann)

Der in diesem Jahr verstorbene Blumenthaler Heimatforscher und Journalist Ulf Fiedler war ein guter Bekannter von Hausmann. 1998 brachte er ein Buch über ihn heraus, mit dem er dessen Werke neu interpretierte („Manfred Hausmann neu entdeckt“). Fiedler unterstützte den Erhalt der Burg Blomendal und war mit unzähligen Zeitungsartikeln, Erzählungen und Anekdoten über seine Heimat bekannt geworden.

### **Ulf-Fiedler-Weg**

U. F. geb. 2.12.1930 in Blumenthal (Unterweser), gest. 26.6.2022 in Bremen  
Lehrer, Schriftsteller, Maler und Heimatkundler in Blumenthal

Mehr Informationen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Ulf\\_Fiedler](https://de.wikipedia.org/wiki/Ulf_Fiedler)

Bremen-Blumenthal im Dezember 2022

Marcus Pfeiff  
Fraktionssprecher

Walter Schörling  
Sachkundiger Bürger „Kultur“